

[5899.]

Brüssel, im December 1837.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wie unsere bisher unter der Firma J. A. Mayer u. Somerhausen hier bestandene Buchhandlung an Herrn C. Muquardt, welcher vom 1. April 1837 bis jetzt in unserem Hause gearbeitet, mit Inbegriff der Activa und Passiva verkauft haben, der sie vom 1. Januar 1838 an unter seinem Namen und für seine eigene Rechnung fortführen wird, von welcher Firma-Veränderung Sie gefälligst in Ihren Büchern Notiz nehmen wollen.

Indem wir Ihnen für das uns bisher geschenkte Vertrauen unsern aufrichtigsten Dank abstellen, bitten wir, dasselbe auch auf unsern obenbenannten Nachfolger, den wir Ihnen in jeder Hinsicht als einen soliden, thätigen und geschäftskundigen Mann empfehlen können, zu übertragen.

Wir haben somit die Ehre, uns achtungsvoll

ergebenst zu zeichnen

J. A. Mayer u. Somerhausen.

Brüssel, im December 1837.

P. P.

Aus Obigem wollen Sie gef. ersuchen, daß ich die bisher hier unter der Firma J. A. Mayer u. Somerhausen bestandene deutsche und ausländische Buchhandlung mit Activis und Passivis an mich gekauft habe und dieselbe vom 1. Januar 1838 an unter meinem Namen und für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Der nicht unbedeutende Bedarf des Königreichs Belgien an deutschen Büchern, und die feste Ueberzeugung, denselben durch Fleiß und Thätigkeit fortwährend zu vergrößern, machen es für mich wünschenswerth, mit allen Buchhandlungen Deutschlands in directe Verbindung zu treten, und ich ersuche Sie deshalb freundlichst, mir ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen und so einem Institute förderlich zu sein, dessen Zweck es ist, die deutsche Literatur im Auslande zu verbreiten, und dem hier im Lande wenigstens von allen Seiten Protection und Unterstützung zugesichert ist.

Versehen mit hinreichenden Mitteln, den hiesigen Pflanz kennend, und der Umstand, daß ich keine neue Handlung gründe, sondern ein blühendes, allgemein geachtetes Geschäft fortführe, läßt mich hoffen, daß Sie mir Ihr Vertrauen nicht versagen werden, und die Expedition meiner Verlangzetteln keine Unterbrechung erleiden wird.

Der hohe Eingangszoll, dem Bücher hier unterworfen, veranlaßt mich zu der Bitte, mir vorläufig keine unverlangten Zusendungen zu machen, mir dagegen Anzeigen, Novazettel u. auf das Schnellste zugehen zu lassen, und kann ich Ihnen im Voraus versprechen, daß mein Absatz nicht ganz unbedeutend sein wird.

Meine Commissionen für Deutschland besorgen wie unter der früheren Firma

in Leipzig Herr Kollmann,

in Frankfurt a/M. die J. C. Hermann'sche Buchh.

Von beiden erhalte ich wöchentliche Zusendungen zur Post und zur Fuhre, und beide sind in den Stand gesetzt, bei Creditverweigerung das Verlangte baar einzulösen.

Mit Hochachtung unterzeichnet

C. Muquardt.

Herrn C. Muquardt aus Berlin, meinen ehemaligen Zögling, welcher während 6 Jahren bei mir als Lehrling und Gehülfe gearbeitet — empfehle ich bei seinem bevorstehenden eigenen Etablissement von ganzem Herzen dem Wohlwollen meiner geehrten Collegen. Sein rechtlicher Sinn, seine soliden Grundsätze, reger Eifer für sein Geschäft, und seine höchst achtbaren Familienverbindungen sind sichere Bürgen für reelle Handlungsweise.

Mit völliger Ueberzeugung kann ich ihn Ihrem Vertrauen empfehlen, und werde die Gewährung dieses Wunsches als eine persönliche Gefälligkeit für mich betrachten, und sie bei ähnlichen Veranlassungen gern erwiedern.

Potsdam, den 2. December 1837.

Serdinand Kiegel.

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, meinen geehrten Herren Collegen in Herrn C. Muquardt, welcher vom Juni 1835 bis Juli 1836 in meinem Hause conditionirte, einen solchen jungen Mann empfehlen zu können, der vollen Anspruch auf Ihr unbedingtes Vertrauen zu machen berechtigt ist. Vielfache Kenntnisse, Umsicht und Gewandtheit im Geschäft, rastlose Thätigkeit, ein solider Charakter zeichnen ihn rühmlichst aus und lassen mich an dem Gelingen seines Unternehmens, wozu ich ihm von Herzen Glück wünsche, nicht im mindesten zweifeln. Frankfurt a/M., den 8. Novbr. 1837.

E. S. Kettembeil.

Mit wahren Vergnügen empfehle ich meinen verehrten Herren Collegen Herrn C. Muquardt, als einen Ihres Vertrauens vollkommen würdigen jungen Mann, der bei seinen tüchtigen Kenntnissen und seiner Thätigkeit die Interessen des deutschen Buchhandels in Belgien würdig vertreten und gehörig fördern wird, und dem Sie die Ihrigen mit Ruhe und Zuversicht anvertrauen dürfen. Herr Muquardt hat sich während seines Aufenthalts in meinem Hause meine ganze Achtung und Freundschaft erworben.

Job. Chr. Hermann'sche Buchhandlung.

L. Suchsland.

[5900.]

A n z e i g e.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Schnellpost für Moden nur Original-Modenbilder bringt, von denen uns die Zeichnungen mit der Briefpost von Paris gesendet werden, und daß wir deshalb im Stande sind, allen neuen Moden sowohl für Damen als Herren und Kinder, weit eher als alle deutschen Modenjournalen, und gleichzeitig, ja zuweilen eher als die Pariser Journale, in der Schnellpost zu liefern.

Diese Modenfiguren sind übrigens allein in unsern Zeitschriften: die Schnellpost und le Voleur, zu finden, und nur die Abnehmer der weit verbreiteten Allg. Modenzeitung können dieselben gegen eine sehr mässige Vergütung von 1½ Rthlr. erhalten.

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen nehmen sowohl auf die Schnellpost (jährlich 52 wöchentliche Lieferungen à 3 Rthlr.) als auf deren Kupfer, bei diesen für Abnehmer der Allgem. Modenzeitung ausschliesslich, Bestellungen an.

Leipzig, im Decbr. 1837.

Industrie-Comptoir
(Baumgärtner).